

**Vorlage**

Drucksachen-Nr.:	<b>BV/240/2024/V-37</b>
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	06.08.2024				
Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt	öffentlich	13.08.2024				
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung	öffentlich	27.08.2024				
Stadtrat	öffentlich	11.09.2024				

**Titel:**

Novellierung zur Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau im Jahr 2025.

**Beschluss:**

1. Die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau mit einem erhöhten Gesamtausgabebedarf i. H. v. 809.000,00 EUR wird beschlossen.
2. Für die Maßnahme erfolgt der Beschluss einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 534.000,00 EUR für das Jahr 2024.
3. Umwidmung von 75.000,00 EUR, resultierend aus der Nichtanschaffung im Jahr 2024 für einen Transporter (T4, Caddy 4-motion o. ä.) der Berufsfeuerwehr zur Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 9000 der Berufsfeuerwehr.

Gesetzliche Grundlagen:	Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz LSA
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	BV/083/2023/V-37
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

**Relevanz mit Leitbild**

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[ ]	
Kultur, Freizeit und Sport	[ ]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[ ]	

Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
------------------------------------	-------------------------------------

### Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	-------------------------------------

### Finanzbedarf/Finanzierung:

**Haushaltsjahr:** 2024 Verpflichtungsermächtigung  
2025 Fahrgestell und Aufbau

**Produktkonto/Deckungskreis:** 12610.0711000/7831000  
Investitions-Nr. 126103700000001

**Haushaltsansatz:** 275.000,00 EUR  
(Tanklöschfahrzeug 200.000,00 EUR und  
Transporter 75.000,00 EUR)  
70.000,00 EUR (Verpflichtungsermächtigung Rettungsboot)

**Erhöhung um:** 534.000,00 EUR

**Deckungsvorschlag:** 534.000,00 EUR durch Wenigerinanspruchnahme bei Sanierung Rathausaltbau 11130.6502439005, 11130.0961000

Bei dem Deckungsvorschlag handelt es sich um eine Verpflichtungsermächtigung, um den Auftrag für das Tanklöschfahrzeug auszulösen.

**Kassenwirksamkeit:** Wenigerinanspruchnahme  
12611.0961000/12611.7851000 Neubau  
Gerätehaus FF Waldersee

**Gesamtbetrag:** Verpflichtungsermächtigung 809.000,00 EUR  
Fahrgestell/Aufbau 2025 809.000,00 EUR

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Stefan Horváth  
Beigeordneter für Bürgeranliegen,  
öffentliche Sicherheit und Umwelt

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf  
Stadtratsvorsitzender

**Anlage 1:**

Das Ausschreibungsergebnis für das neue Tanklöschfahrzeug (TLF) der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau ergab eine deutliche Kostensteigerung gegenüber dem erwarteten Preis. Aus der ersten Planung in der Risikoanalyse aus 2021/2022 wurde noch mit etwa 550.000 EUR gerechnet. Diese Summe fand sich dann auch im Haushaltsansatz für die Ausschreibung wieder. Im Zuge der Marktrecherche und schlussendlich durch die Ausschreibungsergebnisse muss der Ansatz für die notwendige Beschaffung des Fahrzeuges erhöht werden. Das Ergebnis der Ausschreibung beläuft sich auf 783.020 EUR. Hinzu kommen Kosten für optional ausgeschriebene Lösungen wie steuerbare Wasserwerfer, zusätzliche Wasserabgänge, Anhängerkupplung und eine Schnelleinsatz-Stromleitung. In Summe werden für die Beschaffung eines, auf die Bedürfnisse der Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Einsatzszenarien abgestimmtes Fahrzeug 808.914,40 EUR benötigt.

Die erhöhten Kosten resultieren aus einem gestiegenen Anforderungsprofil für das Fahrzeug und gestiegenen Preisen für das Fahrgestell und den feuerwehrtechnischen Aufbau.

Das neue TLF muss angesichts seiner langen Laufzeit von 20 Jahren und mehr, auf dem technisch aktuellsten Stand sein, um auch zum Ende seiner Nutzungsdauer noch den geforderten technisch-taktischen Einsatzwert für die Feuerwehr zu erfüllen. Eine Steigerung der Nutzwasserkapazität im Angesicht heißerer Sommer und veränderter Rahmenbedingungen bei der Bereitstellung von Löschwasser aus Hydranten war unverzichtbar. So werden in Fachkreisen zusätzliche Anforderungen bei der Entnahme aus Hydranten seitens der Wasserversorger diskutiert. Dies stellt zusätzliche Hürden für die Feuerwehr in den Raum, die eine Nutzung von Hydranten erschweren können. Eine gesteigerte Nutzwasserkapazität erhöht deshalb die Sicherheit der Trupps im Innenangriff beim Standardwohnungsbrand. Die größere Menge Wasser erhöht deutlich die effektive Löschzeit, bis der Aufbau einer konstanten Löschwasserversorgung durch die Freiwilligen Feuerwehren nötig ist. Bei zwei Strahlrohren im Einsatz (je 100l/min Durchfluss) können die Einsatzkräfte mit vier Kubikmetern Wasser zusätzliche 20 Minuten löschen. Die veränderte Prioritätensetzung, weg von der Löschwasserversorgung, ermöglicht in einer frühen Einsatzphase zusätzliche freie Trupps, die in der Menschenrettung und Brandbekämpfung eingesetzt werden können. Dies erhöht somit ebenfalls die Sicherheit der betroffenen Personen.

Eine weitere Nutzung des Fahrzeuges ergibt sich in der taktischen Variante als Wasserträger bei abgelegenen Brandstellen wie Feld und Wald sowie bei Bränden auf der Autobahn. Durch die zusätzlichen vier Kubikmeter Wasser werden im Einsatz drei bis vier Fahrzeuge weniger für den Löschwassertransport benötigt. Da das durchschnittliche Löschfahrzeug im Stadtgebiet nur 1000 l bis maximal 1600 l Wasser mit sich führt. Diese Fahrzeuge stehen dann für konkrete Einsatzhandlungen an der Einsatzstelle frei zur Verfügung und beschleunigen den Einsatzserfolg. Gleichzeitig stellen neue Antriebssysteme im Individualverkehr neue Herausforderungen für die Brandbekämpfung. So wird für eine empfohlene Löschtaktik von E-Fahrzeugen wie PKW, Roller und E-Bikes eine deutlich größere Menge Löschwasser benötigt, um einen Löscherfolg zu erzielen. Ebenso muss der hohen Arbeitsbelastung der Einsatzkräfte durch leichtere Bedienung und Assistenzsysteme Rechnung getragen werden. Die Einsatztaktik des Fahrzeuges verlangt die maximale Einsatzbereitschaft bei minimalem Personal. Für das Fahrzeug steht in 65 % der Zeit nur eine Einsatzkraft der Berufsfeuerwehr als Bediener zur Verfügung. Um dennoch maximale Löschergebnisse im Feld- und

Waldbrand garantieren zu können, dienen fernbedienbare Löschwasserauswurfsvorrichtungen. So sollen u. a. eine automatisch regelbare Feuerlöschkreiselpumpe und steuerbare Wasserwerfer bei Wald- und Ackerbränden den Einsatzaufwand reduzieren. Statt mit mehreren Fahrzeugen eine Löschwasserversorgung aufzubauen, soll das TLF frühestmöglich an den Randbereich der Brandfläche vorbeifahren und mit den steuerbaren Wasserwerfern die Flammen niederschlagen. Eine Brandausbreitung kann so in einer frühen Phase eingedämmt werden und das Schadensausmaß reduziert werden. Ähnliche Lösungen werden im LK ABI und im Land Brandenburg bereits erfolgreich eingesetzt. Gleichzeitig werden immer häufiger Probleme mit der Löschwasserbereitstellung bei Wald- und Ackerbränden berichtet. Die schnelle Einsatzmöglichkeit des TLF reduziert die Brandfläche und somit die benötigte Wassermenge.

Auf Herstellerseite werden nicht unerhebliche Preissteigerungen identifiziert. Im Vergleich mit ähnlichen Fahrgestellen aus Ausschreibungen der letzten Jahre, kann erkannt werden, dass die Kostensteigerungen seit 2021 mit durchschnittlich 11 % konstant hoch sind und nur langsam abnehmen.

Vergleich der Kostensteigerung bei vergleichbaren Fahrgestellen:

2020: 116.940,00 EUR Fahrgestell Wechsellader Freiwillige Feuerwehr Süd

2021: 134.900,00 EUR Fahrgestell Wechsellader Berufsfeuerwehr (+15 %)

2024: 174.370,00 EUR Fahrgestell TLF Berufsfeuerwehr (+30 %)

Gleiches gilt für den Aufbau und die Beladung. Die Hersteller erhöhten hier ihre Preise von 2022 auf 2023 ebenfalls um 10 %. Beispiel für einen Aufbau eines Löschfahrzeuges:

Löschfahrzeug 2022 220.550,00 EUR

Löschfahrzeug 2024 242.060,46 EUR (+10 % 22.000 EUR)

Auch wenn die Daten nicht repräsentativ sind, zeigen sie eine Tendenz. Ausgehend von den Beschaffungspreisen 2005 des aktuellen TLF haben die Hersteller ihre Preise durchschnittlich um 6-7 % pro Jahr erhöht. Der Erwartungswert des Fahrzeugpreises liegt dann zwischen 713.000 EUR und 980.000 EUR. Diese Steigerung war zur Planung 2021 nicht ersichtlich. Das Ausschreibungsergebnis liegt somit allerdings im aktuell realistischen Preisbereich für ein derartiges Fahrzeug. Eine Neuausschreibung würde den Beschaffungsprozess ein weiteres Jahr verzögern und kein erwartbar preiswerteres Ergebnis bringen.

Ansatz aus Risikoanalyse 2022: 550.000 EUR

Vermutete Kosten aus Marktrecherche 2024: 700.000 EUR (+150.000 EUR)

Ausschreibungsergebnis Juli 2024: 808.914,40 EUR (+109.000 EUR)

## **Ergänzungen zur Finanzierung nach dem Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt am 13.08.2024**

### **Finanzierung**

In der BV/083/2023/V-37 wurde durch den Stadtrat eine VE über 550.000 EUR für die Anschaffung eines TLF 9000 beschlossen.

Die Ausschreibung im Juni 2024 ergab ein Ergebnis von 809.000 EUR. Die Summe übersteigt die VE aus dem Jahr 2023 um 259.000 EUR. Dieses Ergebnis machte eine Novellierung der BV aus dem Jahr 2023 erforderlich.

Im Haushalt des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sind im Jahr 2024 275.000 EUR für Fahrzeuge eingestellt. Diese Summe setzt sich aus 200.000 EUR für das Fahrgestell des Tanklöschfahrzeuges 9000 und 75.000 EUR für ein Transportfahrzeug für die Berufsfeuerwehr zusammen. Die 75.000 EUR für das Transportfahrzeug können auf Grund von Lieferschwierigkeiten der Hersteller im Jahr 2024 nicht ausgegeben werden, sodass die volle Summe von 275.000 EUR für das Tanklöschfahrzeug zur Verfügung steht. Eine aktuelle Marktanalyse hat ergeben, dass im Jahr 2025 derartige Transporter (Caddy 4-motion o. ä.) wieder lieferbar sind. Wenn im Jahr 2025 wieder Haushaltsmittel für einen Transporter in den Haushalt aufgenommen werden, soll eine neue Ausschreibung für einen Transporter auf den Weg gebracht werden.

Um den Auftrag auslösen zu können ist bei der Novellierung der BV eine zusätzliche VE in Höhe von 534.000 EUR erforderlich. Dafür wurde nach Rücksprache mit dem Amt für Stadtfinanzen die Wenigerinanspruchnahme bei der Sanierung Rathausaltbau als Deckungsvorschlag angegeben. Die 275.000 EUR für Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr und die VE über 534.000 EUR ergeben die erforderliche Summe von 809.000 EUR.



Symbolbild

Im Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung konnte aufgrund von technischen Schwierigkeiten die Vorlage digital nicht aufgerufen werden. Die Vorlage wurde somit am 27.08.2024 nicht behandelt und auf den Stadtrat am 11.09.2024 verwiesen.